

Major i.G.

Helmut Beck-Broichsitter

geb. 30.08.1914 Kiel

gest. 25.09.2000 Uetersen / Pinneberg

im Stab beim General der Infanterie im OKH

Ritterkreuz am 04.09.1940 Oberleutnant



Heer

Auszeichnungen

zum Eichenlaub eingereicht

EK II am 20.05.1940

EK I am 09.06.1940

Ehrenblattspange des Heeres am 07.06.1943

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 20.02.1942

Verwundetenabzeichen in Silber am 01.07.1943

Ostmedaille am 12.08.1942

Beförderungen

1934 Polizeidienst

1935 Gefreiter

1935 Fahnenjunker

1935 Unteroffizier

1936 Fähnrich

1936 Oberfähnrich

1937 Leutnant

1939 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1944 Major

1944 Major i.G.

Helmut Beck-Broichsitter trat 1934 der Landespolizei-Inspektion Hamburg bei und wechselte 1935 in die 11./I.R. 26. 1936 besuchte er die Kriegsschule in Dresden und 1937 einen Waffen-Lehrgang an der Infanterieschule. Ab Oktober 1937 gehörte er dann zur 11. (Panzer-Abwehr)/ des Infanterie-Lehr-Regiments. 1939 kommt er dann in die 4. / Infanterie-Lehr-Regiments und wird mit Kriegsbeginn Zugführer in der 14. (Panzer-Abwehr) / I.R. "Großdeutschland". Beck-Broichsitter wurde dann 1940 zum Chef der Kompanie ernannt und nahm mit dieser am Frankreich-Feldzug teil. Dort erzielte er beachtliche Erfolge beim Maasübergang bei Sedan, vor Chemery und vor Stonne, wo seine Kompanie insgesamt 6 Panzer-Spähwagen und 83 feindliche Panzerkampfwagen abschoss. Beck-Broichsitter erhielt für diese erfolgreiche Einsätze am 4. September 1940 das Ritterkreuz. Kurz vor Beginn des Feldzuges gegen Russland übernimmt er den Posten des Bataillons-Adjutanten des I. / Regiment "Großdeutschland". 1941 zum Chef der 1. Kompanie des Regiments ernannt, erleidet er im Jänner 1942 Erfrierungen 2. und 3. Grades, nach seiner Genesung übernimmt er wieder seine 14. Kompanie. Am 28. Februar 1942 wird er dann in den Stab des Generals der Infanterie beim OKH versetzt und ist dort Sachbearbeiter für Schützenkompanien und verantwortlich für Ausbildung, Ausrüstung und Bewaffnung. 1942 Kommandierung zur 23. P.D., wo er eine Generalstabs-Ausbildung erhält. 1943 kommt er an die Kriegsakademie nach Hirschberg, und kommt ab dem 1. November 1944 als Major i.G., in den Generalstab. Von dort wechselt er als Ia in den Generalstab des Panzer-Korps "Großdeutschland".